

Kunst- und Kulturgüter für die Nachwelt bewahren - Netzwerk startet mit Veranstaltung in Weimar

Am 6. März treffen sich Oberflächentechniker, Denkmalpfleger, Restauratoren und Museumsexperten in Weimar zur Auftaktveranstaltung des vom BMBF geförderten Innovationsforums Kulturerbe. „Braucht das Kulturerbe innovative Oberflächentechnologien?“ lautet der Titel zu dem 11 Referenten erwartet werden.

Kunst- und Kulturobjekte existieren nur auf Zeit. Umweltveränderungen, natürliche oder chemische Schadstoffe oder Verschmutzungen von Menschenhand greifen die Oberflächen der Kulturgüter an. Der Verlust jahrhunderter alter Kunstwerke droht. Dieser kann jedoch verhindert, Kulturgut gesichert und für kommende Generation bewahrt werden. Grundsätzlich für einen anderen Anwendungsbereich entwickelt, existieren in der industriellen Oberflächentechnologie Möglichkeiten, um Oberflächen zu veredeln oder auch zu schützen. Gegen Licht, Feuchtigkeit, Staub oder Bakterien. Alles auch Schadstoffe für Objekte aus Museen, privaten Sammlungen, Gebäuden oder Denkmälern. Hier sind bereits erste Ansätze in der Vernetzung beider Branchen entstanden. Das Potential ist jedoch bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Das Innovationsforum hat sich nun zum Ziel gesetzt, etablierte Methoden und Verfahren zum Erhalt von Kunst- und Kulturgütern um aktuelle technische und wissenschaftliche Erkenntnisse zu ergänzen, erklärt Dr. Bernd Grünler von der federführenden Forschungseinrichtung INNOVENT e.V. aus Jena. Innovative Verfahren der Oberflächentechnik sollen auf ihre Eignung geprüft und gegebenenfalls speziell angepasst und weiterentwickelt werden.

Laien und Experten werden die Herausforderungen im Kulturerbeschutz interdisziplinär analysieren und nach praxisnahen Lösungsansätzen suchen. So soll bisher ungenutztes Know-How verbreitet und damit dem Schutz von Kulturgütern eine neue, innovative Dimension hinzugefügt werden.

Zur Einführung Start erwarten die Teilnehmer Vorträge u.a. von Prof. Dr. Rainer Drewello, Universität Bamberg, Historische Oberflächen am Bau – korrodiert oder funktionalisiert?, Prof. Dr. Sebastian Strobl, FH Erfurt.: Prävention als Werkzeug der Konservierung und Restaurierung, Dr. Uwe Möhring, Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V., Greiz Textilien als integrierter Lichtschutz für Museen und Prof. Dr. Bernhard Mai, Arbeitsgemeinschaft der Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V. – VDR, Frankfurt/M. – Bonn Moderne Beschichtungen auf geschädigten Metalloberflächen im Spannungsfeld restauratorischer Gefühlswelten.

Das Innovationsforum Inn-O-Kultur wird im Rahmen des Programms Unternehmen Regionen vom BMBF gefördert. Weitere Informationen unter www.innokultur.de

INNOVENT e.V.

Verein zur Förderung von Innovationen
durch Forschung, Entwicklung und
Technologietransfer e.V.

Vorstand:

Dr. Bernd Grünler und Dr. Arnd Schimanski
Amtsgericht Jena VR 230470

Bankverbindung:

Commerzbank AG

Konto 0342 658 000

BLZ 820 800 00

BIC DRES DE FF 827

IBAN DE28 8208 0000 0342 6580 00

Steuer-Nr. 162/142/02 542

Sparkasse Jena

Konto 2011

BLZ 830 530 30

BIC HELA DE F1 JEN

IBAN DE73 8305 3030 0000 0020 11

USt-IdNr. DE 161181730

Kontakt:

INNOVENT e.V. Technologieentwicklung Jena
Prüssingstraße 27B
07745 Jena

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:
Andrea Gerlach
E-Mail: AG@innovent-jena.de

Bereich Oberflächentechnik:
Dr. Arnd Schimanski
E-Mail: AS@innovent-jena.de

Bilder:



Abbildung: Die Heilige Barbara, Ende 15. Jahrhundert (INNOVENT e. V., Leuchtenburg Seitenroda)